



Jahresbericht 2010

18. Dezember 2010

Liebe Mitglieder und Freunde!

Nepalmed e.V.
c/o Dr. Arne Drews
Str. d. Friedens 27
D-04668 Grimma
☎ +49-3437-910329
Fax +49-3437-910160
nepalmed@gmx.de
www.nepalmed.de
www.kmh-nepal.de
www.amppipal.de

Der Friedens- und Verfassungsgebungsprozess in Nepal ist in diesem Jahr völlig stagniert. Seit der Verlängerung der Frist am 28. Mai um ein Jahr und dem Rücktritt des Premierministers Madhav Kumar Nepal (CPN-UML) Ende Juni konnte keine neue Regierung gebildet werden – trotz sage und schreibe 17 ergebnislos stattgefundenen Wahlen im Parlament für einen Premier. M. K. Nepal führt das Amt kommissarisch weiter, die viel beschworene Konsensus-Regierung ist so unwahrscheinlich wie die Einhaltung der nächsten Frist für den Abschluss der neuen Verfassung.

Umso erfreulicher ist die Nachricht, dass engagierte Nepalis, die im eigenen Land wichtige Arbeit leisten, in diesem Jahr mit internationalen Preisen ausgezeichnet worden sind: Shrikrishna Upadhyay, der sich seit mehr als drei Jahrzehnten für eine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation und Empowerment von armen Dorfgemeinschaften einsetzt, wurde mit seiner 1991 gegründeten Organisation SAPPROS mit dem „Right Livelihood Award“, dem sogenannten „alternativen Nobelpreis“ ausgezeichnet.

Anuradha Koirala, die Gründerin von „Maiti Nepal“ – einer NGO, die unermüdlich für die Freiheit und Rechte von unterdrückten und in die Prostitution in Indien gezwungenen Nepalinnen kämpft – wurde zum „CNN Hero des Jahres“ gewählt.

Ampipal Hospital:

Allen Einsatzkräften herzlichen Dank! Im Mai/Juni war Allgemeinarzt Dr. P. Albrecht im Ampipal Hospital, seinen Bericht finden Sie auf Seite 3. Während des Deutschland-Aufenthaltes von Dr. W. Starke übernahmen im August und September Prof. Dr. J. Müller-Färber und Dr. R. Dannöhl seine Vertretung. Ein Zahncamp mit Dr. S. Keller und Dr. P. Roth (Dentists without Limits) fand im Oktober statt. Im November war Verwaltungsleiter B. Giri für zwei Wochen zu Besuch in Deutschland, Dr. B. Kirsch war in Ampipal.



Umbau des Krankenhauses: Die Bauarbeiten am Neubau für OP und Gynäkologie (Foto) sind in vollem Gang. Im Frühjahr erfolgte der Abriss eines Viertels des Hauptgebäudes und seither der Umbau. Durch die viermonatige Verzögerung in der Verabschiedung des Haushaltes der nepalischen kommissarischen Regierung war die weitere Finanzierung nach dem Erdgeschoss lange unklar. Vor wenigen Tagen erhielten wir die Zusage für die nötigen 40.000 €, nachdem wir uns schon bereit erklärt hatten, die Summe vorzustrecken.

Ein neues Laborgerät und ein diagnostisches Ultraschallgerät sind im Einsatz, Desinfektionsspender wurden geliefert und eine neue OP-Glühlampe ist bestellt. Erhalten haben wir auch Geräte zur Messung von HBA1c und Kalium (Danke an A. Wegandt-Plener). J. Bergmann reparierte im Dezember die Medizintechnik.

Die Daten der in Ampipal durchgeführten Lungenfunktionsstudie wurden von Dr. A. Drews auf dem Europäischen Lungenärztekongress als Poster vorgestellt, sowie am 30.10.2010 auf der Tagung der Mitteldeutschen Gesellschaft für Pneumologie und Thoraxchirurgie in Zeulenroda. Dort gewann die Arbeit den 3. Posterpreis. Das Preisgeld in Höhe von 300,-€ ging an Nepalmed. Das Ergebnis von relevanten Atemwegseinschränkungen bei 22% der

Männer und 12% der Frauen und einem Raucheranteil von jeweils zwei Dritteln ist alarmierend. Wir versuchen, den Ofenbau in den Dörfern wieder anzuschieben.

Für Einsatzkräfte im Ampipal Hospital liegt jetzt zur Vorbereitung ein Portfolio mit Informationen sowie Original-Aktenblättern aus dem Krankenhaus vor. Danke an Dr. W. Starke für das Qualitätsmanagement!

Verein:

Die aktuelle Mitgliederzahl liegt bei 324. Unsere jährliche Mitgliederversammlung fand am 29. Mai in Grimma mit viel Besuch statt.

Im März führten S. Janich und A. Kuhlmann eine Weiterbildung für das Krankenhauspersonal am Krankenhaus Thusis/Schweiz zu Bildung und Gesundheitsversorgung in Nepal durch.

Unsere dritte Mitgliederreise in den ersten zwei Wochen im Oktober war sehr gut besucht (35 Erwachsene und 11 Kinder) und brachte viel positive Resonanz! Wir konnten 6 Pakete mit Spendengütern sowie 3000 € übergeben. Herzlichen Dank an Kul Prashad Maskey („K.P.“) für die Umsetzung vor Ort!

Famulaturen: Im zu Ende gehenden Jahr wurden von Burga Marx insgesamt 44 Studenten an unsere Partnerkrankenhäuser in Nepal vermittelt.



Foto: Visite mit Dr. W. Starke

Vorträge/Spenden

Ganz herzlichen Dank an Prof. Dr. J. Schreiber von der Pneumologie der Universität Magdeburg, der zu seinem 50. Geburtstag um Spenden für unseren Verein bat und uns so über 600 € zur Verfügung stellen konnte!

Auch bei Dr. R. Wenzel, Chefarzt der Orthopädie in Parchim, möchten wir uns sehr bedanken! Seit er im Rahmen unserer ersten Mitgliederreise in Nepal war, hat er unzählige Vorträge gehalten und Spenden gesammelt. Im Oktober erhielt er über 10.000 € vom Lions Förderverein Seesen - Osterode und der Dr. M. Brusck und Ilse Ritscher Stiftung. Großes Dankeschön an alle Spender und Unterstützer! Stellvertretend genannt seien: ALK Scherax, Freunde Rotary Arolsen, R. Asmus, Lions Bad Königshofen, A. Billhardt, Fam. Blank, A. Böhm-Ebert, C. Boelter, Fam. Boncire, Erbegemeinschaft nach R. Englisch, Fam. Falch, K. Falke, Fam. Gerono, Fam. Gries, Go Fitness- und Saunawelt, B. Groß, E. Haase, N. Hilger, K. Hirschle, Fam. Höltzel, Injoy Gries und Heinrich, Sanitätshaus Hofmann, C. Hocher, J. Kähler, Fam. Kirschner, Injoy Königsbrunn, Mitarbeiter des Klinikums Itzehoe, W. Kraus, O. Kreft, U. Krüger, I. Krupitza, J. Kehl, C. Lange, A. Ledermann, Fa. MCC, F. Melder, D. Mieth, Injoy München, Fam. Nestler, Schreinerei Nieberle, Fam. Nolte, R. Pick, Rotary Kempten, Injoy Rottweil, Hotel Schaumburg, A. Schmidt, U. Schmidt, Fam. Schneider, Fam. Schubert, B. Schulze-Brüggemann, K. Schürer B. Schulz, K. Schulze, Fam. Schuster, K. Seffert, Fam. Seifert, H. Siebecker, W. Simon, G. Slusariuk, A. Sollacher, Sozialverband Parchim, A. Steuer, R. Stör, A. Weißhaupt, R. Wagner, Fam. Witschel u. Kohlstrunk, Templiner Freundeskreis, S. Zinke, Fam. Ziebuhr-Richter, Zürich Versicherung Kempten.

Dr. W. Starke war wieder auf Vortragstournee und sorgte für viele Echos.

Die Kalenderaktion war wieder ein voller Erfolg: Durch den Verkauf von 1100 Stück konnten wir einen Gewinn für Nepal von über 7500 € verzeichnen! Vielen Dank an alle Helfer und Unterstützer, an die Nepalhilfe Aachen und die Mayersche Buchhandlung mit Herrn Falter, die den wunderschönen Kalender produzieren!

Dolakha Hospital: U. Münch war wieder im Einsatz vor Ort. Die örtliche Konkurrenz privater Hospitäler in Dolakha erschwert dem KMH den Betrieb dieser Außenstelle sehr.

Kathmandu Model Hospital (KMH):



Von April bis Juni 2010 war der Handchirurg Dr. H.-J. Pollack aus Görlitz zum Einsatz in Nepal. Im Kathmandu Model Hospital initiierte er die Gründung einer Abteilung Handchirurgie, weitere Einsätze erfolgten in Ampipal, Biratnagar, Nepalgunj und Pokhara. Seiner Einschätzung nach ist das Ampipal Hospital mit Abstand am besten ausgestattet. Weitere Einsätze sind geplant.

Foto: C. Melzer, B. Giri, H.-J. Pollack, A. Drews (v.l.) in Bad Dübren beim Handchirurgie-Symposium. Dr. Pollack hielt einen Vortrag zu seinem Einsatz in Nepal.

Wir haben von Studenten einen erschreckenden Bericht zur Hygiene in der Endoskopie und Anästhesie im KMH erhalten. Wir diskutieren derzeit diese Erfahrungen mit den nepalischen Kollegen und hoffen auf Besserung.

Das KMH baut derzeit ein Lehrkrankenhaus in Kirtipur. Weitere Colleges zur vollständigen Medizinausbildung sind geplant. Eine Zahnstation und ein kleines Bettenhaus stehen schon.

Dr. Peter Albrecht berichtet von seinem Einsatz im Ampipal Hospital Sommer 2010:

„Meine Zeit in Ampipal geht zu Ende und ich möchte Ihnen einen kurzen Bericht geben. Es hat mir insgesamt sehr gut gefallen. Ich bin begeistert von der Gegend und habe schöne Ausflüge in alle Himmelsrichtungen gemacht und jeden Tag die herrliche Sicht auf das Tal und die Bergrücken genossen. Die Unterkunft ist hervorragend, die Menschen sind sehr freundlich und aufgeschlossen und ich habe mich im Hospital gut eingelebt und mich unter dem Personal sehr wohlgefühlt. Viele sind ja schon seit über 20 Jahren hier, sind immer noch motiviert, leisten sehr gute Arbeit und sind eine wichtige Säule für die tägliche Krankenhausarbeit. Das Krankenhaus ist natürlich auch ein wichtiger Arbeitgeber, an dem viele Familien und Geschäfte hängen.

Ich war begeistert von der täglichen Herausforderung hoch interessanter und spannender Krankheitsbilder und habe überall wo ich gebraucht wurde in allen Abteilungen mitgearbeitet. Der Anfang war schwierig. Wegen der anfangs unkollegialen Art von Wolfhard Starke habe ich schon nach einer Woche das Handtuch geworfen und bin wieder zurück nach KTM. Da ich einige Leute kenne hatte ich auch schon drei andere Arbeitsangebote, war dann aber doch froh, dass ich dem Drängen Babu Rams nachgab und wieder zurückkam.

Das Ampipal Hospital ist für hiesige Verhältnisse sicherlich Dank Dr. Starke ein sehr gutes Krankenhaus. Er hat alles gut im Griff, arbeitet sehr effektiv und der medizinische Bereich ist gut durchstrukturiert. Die Traumatologie ist sicher die beste im Land, und die OP-Ausstattung für die dortigen Verhältnisse hervorragend. Mit Pinsel und Farbe könnte man einige Räume noch aufhellen und verschönern, aber es ist relativ sauber und funktionell und der Neubau wird auch noch eine deutliche Verbesserung der Unterbringung von Patienten und natürlich auch eine enorme Verbesserung der geburtshilflichen Abteilung bringen.

Es gibt viele ungeschriebene, aber den meisten Angestellten vertraute Regeln, von denen inzwischen auch einige als Guidelines niedergeschrieben sind.

Wenn man im Ampipal Hospital arbeitet, so ist man immer mit W.S. und dessen strenger Führung konfrontiert. Ich habe ihn in meiner Abschiedsrede folgendermaßen beschrieben:

„Nomen est Omen: Ein Wolf zeigt gern seine Zähne, knurrt und Leute haben auch Angst vor ihm. Stark ist er auf jeden Fall, von großem Durchhaltevermögen, oft hart, aber auch mit weichem "d". Die Seite kann man dann am besten bei den unvergesslichen Besprechungen im unteren oder oberen Teashop am kleinen grünen Tischchen zwischen Mehlsäcken und Hühnern bei Bier, local Wein und



Dalmut kennenlernen. Und liest man seinen Vornamen laut, so hört man Wohlfahrt und dass er sich ganz dem Krankenhaus und seiner Arbeit 24h am Tag und 7 Tage in der Woche verschrieben hat ist schon außergewöhnlich.

In den drei Monaten hat er mein Vertretungsangebot nur einmal für drei Tage angenommen. Die Verwaltung und ärztliche Repräsentanz stehen gut da, aber man bräuchte unbedingt eine Pflegedienstleitung zur besseren Organisation der Abläufe, für die Dienstpläne und vor allem zur Kommunikation zwischen ärztlicher Leitung und Pflegekräften, die leider gar nicht stattfindet. Sie sind nicht in der Führung vertreten und kennen zu wenig ihre Rechte und Pflichten. Wenn man dafür eine geeignete Person für ein paar Monate finden könnte, die entsprechende Strukturen schaffen und jemand von hier dafür anleiten könnte, wäre das von großer Hilfe.

Wir freuen uns an dem neuen Photometer im Labor - einige Untersuchungen werden noch zusätzlich gemacht werden können und das neue Sonografiegerät ist auch unterwegs. Ein Sono-Atlas und eine Taschenbuch-Einführung in die Sonographie wären sehr nützlich - dann könnte man das hier einigen Interessierten besser beibringen.

Ich habe sowohl Dr. Starke als auch Babu Ram wissen lassen, dass ich in Zukunft jeder Zeit sehr gerne zur Mithilfe oder Vertretung für einige Wochen/Monate kommen kann.

Gerne stehe ich für weitere Fragen oder Informationen zur Verfügung.“

Plan für 2011:

- Verstärkte Einwirkung auf hygienische Umstände in unseren Partnerkrankenhäusern
- Einkauf von Einmalartikeln für KMH und Amppipal, z.B. Spinalnadeln
- Fortführung der Gebäudesanierung/Neubauten am Amppipal Hospital
- Unterstützung des Baus einer Küche für Mitarbeiter und Patienten
- Anschaffung von neuen Sterilisatoren und Sauerstoffsättigungsclips für Kirtipur als Standort des neuen Lehrkrankenhauses des KMH

Mitgliederversammlung am Samstag, 28.Mai 2011 in Grimma

Wenn Sie spenden möchten: können Sie dies unter Angabe Ihrer Adresse (falls Spendenbescheinigung gewünscht) auf das Vereinskonto von Nepalmed. Bank: Sparkasse Muldentale Grimma, Kto-Nr. 1010052086, Bankleitzahl: 86050200.

Im Amppipal Hospital werden für die Fertigstellung und Ausstattung des Gebäudes Gelder benötigt, z.B. für Betten, Büromöbel, einen Inkubator, ein Gebärbett, Toilettenfliesen...

Im Kathmandu Model Hospital stehen auf der Wunschliste ein Craniotomie-Set sowie ein OP-Mikroskop.

Pashmina-Aktion:

Seit Oktober 2009 bieten wir Pashmina-Schals aus Nepal zugunsten unserer ehrenamtlichen Arbeit an. Der Gewinn aus dem Verkauf geht vollständig in unser Hauptprojekt, das Krankenhaus in Amppipal im entlegenen Bergland des Distrikts Gorkha. Die Farbauswahl und eine Preisliste können Sie im Internet auf unserer Website einsehen.

Wir freuen uns sehr über die Anerkennung unserer nun 10jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit. Einen ausführlichen Artikel schrieb Prof. Dr. H. Munker in der aktuellen „Nepal-Information“ der Deutsch-Nepalischen Gesellschaft. Insgesamt haben wir bisher Spendengelder in Höhe von 300000 Euro nach Nepal transferieren können. Hinzu kommen die Gerätschaften und Instrumente und die unentgeltlichen Einsätze von Fachkräften. Wir danken ganz herzlich allen Einsatzkräften, Helfern und Freunden für die kontinuierliche Unterstützung! Derzeit erarbeiten wir die Internetdarstellung, um alle Vereinsvorgänge transparent zu machen. Wir wollen 2011 die Selbstverpflichtung der Initiative Transparente Zivilgesellschaft erfüllen.

Unser Mitgefühl geht an die Familien der drei belgischen Medizinstudenten, die nach dem Ende einer Famulatur im KMH beim Reisen in Nepal verunglückten.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage sowie ein gesundes Neues Jahr 2011!

Arne Drews & Alena Kuhlmann